

Erwartungshorizont

für ein Essay

Allgemein: Ein Essay ist eine wissenschaftliche Abhandlung im Rahmen eines abgegrenzten Themenfeldes. Darin kommen die im Proseminar gelernten Schritte der Quellenkritik und -interpretation ebenso zur Anwendung wie eine historische Entfaltungen unter der Berücksichtigung der Quellen-situation. Wichtig sind hier der sachadäquate Sprachgebrauch, die korrekte Angabe von direkten und indirekten Zitaten, der Quellen sowie sämtlicher verwendeter Literatur. Für die genaue Strukturierung ist folgendes zu beachten:

betreffene Studienabschlüsse:

- BA Grundschule (2015): Ergänzungsmodul: Vertiefung

Essay

Formale Erwartung:

- 10 Seiten Fließtext (gezählt ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anhang und Eigenständigkeitserklärung)
- Anwendung der Richtlinien des Instituts für formale Gestaltung von Hausarbeiten
- Nennung des bearbeiteten Moduls (Basis-, Aufbau- oder Ergänzungsmodul) auf dem Deckblatt
- zu benutzende Zeitstufe für Historisches: Präteritum (Imperfekt)
- Einbeziehung von Sekundärliteratur
- Abdruck der verwendeten Quelle/n im Anhang
- Einreichung der gedruckten Arbeit im Geschäftszimmer Klosterstraße und digital als PDF per eMail an evangelische-theologie@uni-koeln.de zur Plagiatskontrolle

Inhaltliche Erwartungen/Aufbau der Arbeit:

- Einleitung mit Fragestellung – ½ Seite
- Historischer Kontext (evtl. Verschriftlichung des Referats) – 3 Seiten
- Quellenarbeit (s. Proseminarunterlagen)
 - Innere und äußere Quellenkritik – 1 Seite
 - Interpretation einer (evtl. im Seminar besprochenen) Quelle – 5 Seiten
- Fazit – ½ Seite

Zeitaufwand: 30 Stunden zur schriftlichen Abfassung (vgl. Studienordnung)